

DER „NEUE“ UNTERBEZIRK BREMEN-NORD

„Ein Beiratsgebiet – ein Ortsverein“ – neue Satzung – neuer Bürostandort

Nein, der Unterbezirk Bremen-Nord ist nicht neu. Aber er stellt sich organisatorisch schon ziemlich neu auf. Wie vielerorts machte auch in Bremen-Nord den Genossinnen und Genossen die Aktions- und Kampagnenfähigkeit der Partei in den vergangenen Monaten und Jahren zunehmend Sorge. Es wurde viel über eine Anpassung der Organisationsstruktur angesichts sinkender Mitgliederzahlen, der Altersstruktur der Mitgliedschaft und der Finanzkraft der Gliederungen diskutiert. Letztlich musste etwas geschehen, denn es trat immer deutlicher hervor: Flächendeckende Aktionen und Wahlkämpfe in allen Teilen des Unterbezirks waren kaum noch zu leisten.

Der Wa(h)ltreff

Im Bundestagswahlkampf 2021 wurde dann ein Experiment gestartet, ein Popup-Store in der Vegesacker Fußgängerzone, der Wa(h)ltreff, als Nukleus aller Aktivitäten im Unterbezirk. Der Zuspruch in den Wochen des Wahlkampfes, die Lebendigkeit in und um den „SPD-Laden“ zeigte schnell, der Ansatz „wir gehen hin, wo die Menschen sind“ ist der richtige Weg, wahrgenommen zu werden – es hat funktioniert! So war schnell klar, es darf nicht bei einem temporären Projekt bleiben, sondern der Platz der Partei muss dauerhaft in der Vegesacker Fußgängerzone sein. Und sie haben es geschafft: Das Bremen-Norder Parteibüro ist nun gemeinsam mit dem Wahlkreisbüro von Uwe Schmidt in der Reeder-Bischoff-Str. 73.

Neue Satzung

Der Delegiertenschlüssel für die UB-Parteitage entsprach ganz und gar nicht mehr der tatsächlichen Zahl an Mitgliedern. Die Gefahr, dass ein Parteitag nicht beschlussfähig ist, war ganz kon-

cret. Deshalb wurde nun per mit großer Mehrheit beschlossener Satzungsänderung der Delegiertenschlüssel deutlich von 80 auf 50 Parteitagsdelegierte gesenkt: 46 Delegierte aus den Ortsvereinen und je eine Delegierte/ein Delegierter der Arbeitsgemeinschaften Jusos, ASF, AfA und AG 60 plus. Außerdem wurden die Fristen für die Organisation der Parteitage des Unterbezirks neustrukturiert, diese sind nun übersichtlich und klar verständlich. Mit der neuen Satzung stärkt der Unterbezirk Bremen-Nord seine Handlungsfähigkeit und seine Schlagkraft.

Organisationsreform

Und dann noch die Reform der Gliederungsstruktur. Fortan soll es heißen: „Ein Beiratsgebiet – ein Ortsverein“. Eine Reihe von Ortsvereinen hatten inzwischen weniger als 50 Mitglieder, ihre Fi-

nanzkraft war sehr überschaubar, die Kampagnenfähigkeit schwach, die Zukunftsperspektive nicht gut. Deshalb sollen nun aus zuvor noch 7 Ortsvereinen 3 werden: Blumenthal, Burglesum und Vegesack. 6 der 7 Ortsvereine haben sich für diese zukünftige Struktur ausgesprochen, der UB-Parteitag hat mit großer Mehrheit dafür gestimmt. Die Neuabgrenzungen in Burglesum und Vegesack sind bereits erfolgreich umgesetzt. In Blumenthal muss noch die Entscheidung der Bundesschiedskommission abgewartet werden, die vom Ortsverein Rönnebeck angerufen wurde, nachdem er vor der Landesschiedskommission nicht erfolgreich war.

Der Nordbremer Unterbezirksvorstand verdient Anerkennung und Respekt dafür, dass er diese Neuaufstellung des Unterbezirks so konsequent anpackt. Glück auf! ■

DER SPD BREMEN-BLOG

Wie machen wir Klimaschutz vor Ort und wie sehen unsere Innenstädte der Zukunft aus? Wie machen wir unsere Bremer Industrie zukunftsfest und unseren Hauptbahnhof sicherer? Und überhaupt: Wie bleibt Bremen eigentlich für alle bezahlbar? Fragen über Fragen auf die wir als Bremer SPD jede Menge überzeugende Antworten haben. Damit das auch alle mitbekommen, gibt es nun auf unserer neuen

Website – www.spd-bremen.de – den SPD Bremen-Blog! Dort findet ihr jetzt regelmäßig neue Blogbeiträge zur Politik in Bremen und Bremerhaven, direkt aus der Feder unserer Senator:innen, unseres Landesvorsitzenden und anderen Expert:innen der SPD im ganzen Land Bremen.

Die SPD in Bremen und Bremerhaven hat viel an Expertise zu bieten – das wollen wir nutzen und unsere Ideen in neuer Form kommunizieren. Unser Ziel: Wer „SPD Bremen“ googelt, soll direkt sehen, wofür wir stehen und eintreten. Wir haben dafür fünf Themengebiete als entscheidend identifiziert: Wirtschaft & Arbeit, Bildung & Kinder, Leben & Wohnen, Sicherheit & Sauberkeit und Innenstädte. Das bedeutet aber nicht, dass andere Themen nicht vorkommen! Neben unseren Kernthemen wollen wir eine vielfältige Mischung an Blogbeiträgen präsentieren, aus der Feder von Expert:innen aus unserer Partei. Immer mit dabei sind natürlich die Themen Klimaschutz und Soziales, die sich wie ein roter Faden durch den Blog ziehen.

Wir wollen zeigen, was die SPD im Land Bremen zu bieten hat und dass wir zu den entscheidenden Fragen unserer Zeit überzeugende Antworten haben. Nicht in Form von langweiligen Pressemitteilungen, sondern immer klar, in verständlicher Sprache und mit der persönlichen Perspektive unserer Autoren und Autorinnen.

Damit das Projekt läuft, sind wir auch auf eure Mithilfe angewiesen. Teilen und Weiterverbreiten der Blogartikel ist also sehr gewünscht – egal, ob über Social Media oder direkt. Vielleicht habt ihr zum Beispiel Freunde oder Freundinnen, die schon immer wissen wollten, wie unser Bürgermeister gute Löhne in Bremen fördern möchte. Dazu habt ihr jetzt die Gelegenheit! Macht mit! ■

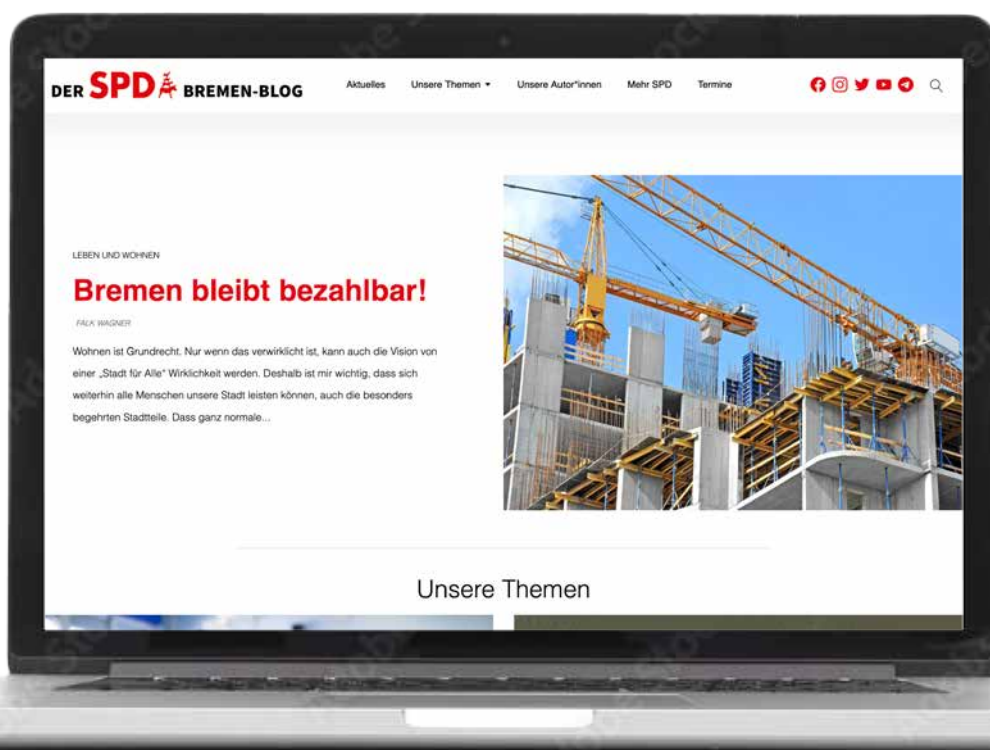


FOTO: ADOBE STOCK